

	<p>Objekt: Iulia Mamaea</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205438</p>
--	--

Beschreibung

Auf beiden Seiten die Reste antiker Vergoldung.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Mamaea mit Diadem in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Die drei Monetae stehen mit Füllhorn (cornucopiae) nebeneinander in der Vorderansicht, die Köpfe nach l. Die mittlere trägt in der r. Hand eine Waage mit langem Griff, die beiden anderen je eine solche mit kurzem Griff. Vor jeder Moneta l. ein Münzhaufen.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 31.66 g; Durchmesser: 35 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 222-235 n. Chr.

wer

wo Rom

Gefunden wann

wer

wo Neuwied

Beauftragt wann

wer

Severus Alexander (208-235)

wo

Besessen	wann	
	wer	Albert Remy (1820-1895)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Mamaea (180-235)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 9 Denare (ANT)
- Antike
- Frau
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- Friedländer - von Sallet 39 f. Nr. 1098.
- Gnechi I 47 Nr. 2 Taf. 23,6 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 205 Nr. 117 Taf. 15 (dieses Stück).
- RIC V-2 Nr. 328..